Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 1 (1915)

Heft: 40

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 22. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadient, Stans Dr. Josef Scheuber, Schwy? Dr. H. P. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Dolksschule, 24 Nummern Mittelschule, 16 Nummern Die Cehrerin, 12 Nummern

Gefhäftsstelle ber "Schweiger-Schule": Cherle & Richenbach, Ginfiebeln.

Inhalt: Zur Weiterbildung und Berufswahl aus der höhern Bolksschule tretender Töchter. — Mundart und Schriftsprache im Deutschunterricht der Bolksschule. — Herabgestimmt. — Schulnachrichten aus der Schweiz. — Inserate. —

Beilage: Boltsichule Nr. 19.

Zur Weiterbildung und Berufswahl aus der höhern Volksschule (Bezirks=, Sekundarschule) tretender Töchter.

Bon Dr. Rarl Fuchs, Rheinfelben.

(Fortfegung.)

Aber nun kommt als Kehrseite der Medaille — die rauhe Wirklichkeit, und damit der zweite, wenn auch prosaischere so doch nicht minder wichtige Teil meiner Theorie. Bei den heutigen sozialen Verhältnissen ist es eine absolute Notwendigsteit geworden, daß sich jede Tochter — reich oder arm spielt gar keine Rolle, euere jezigen Verhältnisse können sich später total umkehren — auch erswerbsfähig macht, daß sie einen Veruf ergreift und sich darin ausbildet, damit sie jederzeit in der Lage ist, sich selbst zu ernähren und vielleicht erst noch andere zu unterstüßen, wenn's nötig ist, oder für ein gutes Werk zu arbeiten.

Der Beruf ist ein Gebot der Freiheit. Eine Tochter ist nur frei, wenn sie nicht auf andere angewiesen ist. Und wenn einmal die Gelegenheiten kommen, wo Freier sich einstellen, so soll sie nicht wegen ihrer wirtschaftlichen Abhängigkeit gezwungen sein, ihr Herz und ihre Hand einem Unwürdigen zu verschenken. Sie muß frei, unbedingt frei sein am Scheidewege ihres Lebens, und damit sie wirklich frei ist, wählt sie einen Beruf und macht sich erwerbsfähig.

Ein trauriges Armutszeugnis wäre es auch, wenn so eine Tochter planlos und beschäftigungslos herum siten wollte, bis die gebratenen Tauben kämen. Die